

SEEBLICK

Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Kultur & Freizeit

Gemeinsam und unbeschwert gefeiert

Helio Hickl

Zu einem fröhlichen Anlass wurde der Tanz- und Chlausnachmittag, zu dem insieme Thurgau in die Aula der Kantonsschule Romanshorn lud. Über 150 Personen feierten mit.

insieme Thurgau wurde 1977, als eine von heute 56 regionalen Vereinigungen unter einem Dachverband, ins Leben gerufen. Seither setzt sie sich für Menschen mit geistiger Behinderung und deren Angehörige ein, mit Information und Beratung betroffener Eltern, Öffentlichkeitsarbeit sowie Zusammenarbeit mit Behinderten-Institutionen und Sozialwerken. Zur Aufgabe, Freizeitmöglichkeiten für Betroffene zu schaffen und durchzuführen, gehört auch die Organisation des jährlichen Tanz- und Chlausnachmittags. Seit einigen Jahren wird dieser in der Aula der Kantonsschule durchgeführt. Gut 150 Personen fanden sich am Samstagnachmittag dazu ein; Behinderte, meist im Jugendlichen- oder Erwachsenenalter sowie deren Betreuungspersonen oder Familienmitglieder. Neben Privaten beteiligen sich auch Institutionen daran und das Einzugsgebiet wird immer grösser.

Stilvoll eröffnete das Ostschweizer «Varius»-Bläserquartett die Veranstaltung mit Klarinet-



tenmusik. Diese untermalte zu projizierten Bildern auch die angepasste Geschichte vom kleinen Tannenbaum. Danach zeigten 20 Teilnehmende der Tanzgruppe des Freizeitclubs Oberthurgau (FCOT) ihr Können. Unter der

Leitung von Ruth Degen präsentierten sie Volks- und Reigentänze. Mit Handharmonikamusik und Gesang sorgte auch «Waltiboy»

Fortsetzung auf Seite 3

Kultur & Freizeit

Gemeinsam und unbeschwert gefeiert	1
21'000 Franken für Benachteiligte ...	3
Weihnächtliche Stimmung	5
Vermeidbare Niederlage	7
Sängerehrung in Balterswil	7
DSC verlor gegen Lugano	7
Sternstunde Adventssingen	8
Pikes siegen in Schaffhausen	8
Vortrag über Arthrose	8
Country und Santa-Claus im Tanklager	8
Wasservogel beobachten und kennen lernen	8

Kultur & Freizeit

Die jüngste der Weltreligionen	13
Musikalisch wortreiches Feuerwerk	14
Tanklager	15
Hundert-Jahr-Jubiläum steht bevor	16

Schule

Schul-News	9
Humorvoll, bereichernd	10
Kinder für Kinder	11
Der Teufel mit den drei goldenen Haaren.....	14

Behörden & Parteien

Zivilstandsnachrichten	9
Stamm FDP Romanshorn am Samstag ..	9
Krabbelfeier	9

Marktplatz

Wellenbrecher	3
Der Seeblick im Dezember	3
Treffpunkt	7/12/15
Steigerungserlös einer Holzskulptur für die «Hängematte»	11
Wettbewerbsgewinner	12
Das 1000-ste Buch ist verkauft	12
Finissage Sonderausstellung	12
Agenda	16

UMZÜGE

Räumungen & Reinigungen
Möbellager, Packmaterial, Zügelift

Albeta Umzugs-Service
071 410 14 44 www.albeta.ch

ISDN / ADSL



calonder

071 463 41 41



Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Hausgemachte Teigwaren
Ofenfrische Backwaren
Ausgesuchte Traiteurartikel
Frisches Gemüse und Früchte
Breite Käseauswahl

Partyservice:
• vom Apéro bis zum Dessert •
• vom Lunch bis zum Festessen •

Alleestrasse 52
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 13 61



Beltone
Ihr Partner für gutes Hören
HÖRTEST
Gratisberatung • Hörgeräte • Service
Vertrauen Sie unserem Team

Cornelia Keller
Hörgeräteakustikerin

Romanshorn: Alleestrasse 42
Dienstag: 9–12 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Donnerstag: 13.30–17.00 Uhr
Telefon 071 461 26 46

carewell



nageldesign & kosm. fusspflege

mittlere gasse 7
ch-8590 romanshorn
tel. & fax 071 463 63 46
mobil 076 387 55 04

AKTUELL

ein Gutschein als
Weihnachtsgeschenk

coiffure STOLL

Für die Gesundheit Ihrer Haare
und Kopfhaut

KÉRASTASE
L'ORÉAL

Wir pflegen mit Kérastase und
führen das Vollsortiment im Verkauf.

Damensalon L. Stoll
Bahnhofstrasse 23 • 8590 Romanshorn
Tel. 071 463 14 78 • www.haar-stoll.ch

«Meine Familienfeste
werden mit Ihren creativen
Tischdekorationen
immer ein Erfolg»

Hanni Meier, Amriswil

ströbele
CREATIV
LADEN

Neustrasse 2, 8590 Romanshorn



Romanshorn
Ihr eigenes Haus

Im Mai 2004 bezugsbereit. An zentrumsnaher,
ruhiger Lage neues 5 1/2 Zimmer-Einfamilien-
haus mit Dachstudio, grosser Wohn-Esbe-
reich, helle Räume, Ausbauwünsche können
berücksichtigt werden. Landanteil 433 m².
Preis nur Fr. 554 000.–
Schlüsselfertig, inkl. Carport

FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten

9320 Arbon / www.fleischmann.ch
Telefon 071 446 50 50
Wir suchen die Käufer – auch für Ihre Liegenschaft!

AUTORADIOS

Damit Ihre Geschenk-
idee auch akustisch
gut ankommt.

konrad kreis
auto · schiff · elektro



8590 Romanshorn
Amriswilerstrasse 51
Telefon 071 463 52 10
Telefax 071 463 24 71
elektrokreis@bluewin.ch
www.elektrokreis.ch

Suchen Sie Ihr Traumhaus?
Sie finden es in Romanshorn:

**Ein wunder-
schönes
Landhaus**

7 1/2-Zi-EFH freistehend
an ruhiger Lage, gehobener Ausbau, Doppelgarage freistehend,
Grundstück ca. 1000 m²,
VB Fr. 870'000.–.
Kontakt: 079 711 62 26



reprom STICKSHOP

Der Ansprechpartner für bestickte und bedruckte Berufs-
und Vereinsbekleidung

Die richtige Adresse für originelle und persönliche Geschenke
und individuell bestickte Einzelstücke
Shop-Leiterin Andrea Eberle

Öffnungszeiten	Dienstag – Freitag	09.00 – 12.00 Uhr 13.30 – 18.30 Uhr
	Samstag	09.00 – 16.00 Uhr
	Montag geschlossen	

Bahnhofstrasse 10
8590 Romanshorn

Telefon 071 461 20 82
romanshorn@reprom.ch

Jin Shin Jyutsu®
Sanftes Lösen von Energieblockaden

紅神術

Jin Shin Jyutsu® ist eine mehrere tausend Jahre alte Kunst, welche in Japan anfangs des 20. Jahrhunderts von Jiro Murai wieder entdeckt wurde. Durch sanftes Berühren bestimmter Punkte (über der Kleidung) auf den Energiebahnen, können Energieblockaden gelöst werden. Disharmonien verursacht durch Sorgen, Angst, Wut und Trauer können wieder ausgeglichen werden. Gönnen Sie sich diese erholsame Stunde. Einfach nur abschalten und geniessen. Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Andreas Walter Kern
Romanshorn

Jin Shin Jyutsu®
Telefon 071 461 22 39

**THURGAUER KANTONALE
TAUBENAUSSTELLUNG**

Angeschlossen Kantonale Jungzüchter-Ausstellung und Lokalschau KZV

Romanshorn, Schlossbergstrasse, Nähe kath. Kirche
05. bis 07. Dezember 2003

Öffnungszeiten: Freitag, 18.00 – 22.00 Uhr
Samstag, 09.00 – 20.00 Uhr
Sonntag, 09.00 – 16.30 Uhr

Die Festwirtschaft ist von Donnerstag bis Samstag bis 24.00 Uhr geöffnet.
Pelzstand der Frauengruppe, Tombola
Kleintierzüchter-Verein Romanshorn

Fortsetzung von Seite 1

aus Wil für Stimmung unter den Anwesenden. Die Wartezeit auf den wichtigsten Gast des Nachmittags liess sich mit Getränken und dem reichhaltigen Sandwich- und Kuchenbuffet genussvoll verkürzen. Dann aber war es soweit: Zwei Samichläuse der Klausgesellschaft Romanshorn zogen ein und hatten die Aufmerksamkeit aller Anwesenden schnell auf ihrer Seite. Einige Betreute wagten Verse aufzusagen, Flöte zu spielen oder Lieder vorzusingen. In der familiären Atmosphäre durften sie sich ungenutzungen geben und ihren Gefühlsäusserungen freien Lauf lassen. «Unsere Kinder kennen sich von gemeinsamen Ferien und anderen Anläs-

sen», erzählte eine anwesende Mutter. Diese Beziehungen aufrecht zu erhalten und neue Bekanntschaften zu machen, habe für die Behinderten grosse Bedeutung. «Aber nicht nur für sie», setzte sie fort, «auch uns betroffenen Eltern sind Begegnungen und Erfahrungsaustausch wichtig. Dieser Anlass wirkt sich für uns alle positiv auf den ganzen Jahresablauf aus.»

Gar übermütig wurde die Stimmung, als sich die Samichläuse am Tanz und an der Polonaise beteiligten. Am Ende fanden auch die Samichlaus-Säckchen reissenden Absatz. Das Hauptgeschenk für die Behinderten lag allerdings woanders: Im unbeschwerten Zusammensein, in der verständnisvollen Atmosphäre und dem Glück lebenswerter Momente. ■

21'000 Franken für Benachteiligte

Markus Bösch

Was im Januar seinen Anfang genommen hatte, trug am Mittwoch reiche Früchte: Am Missionsbazar der evangelischen Frauenarbeitskreise kamen 21'000 Franken zusammen. Damit werden Projekte von Hilfswerken und örtliche Institutionen unterstützt.

Bereits um 9 Uhr herrschte ein grosser Andrang vor dem evangelischen Kirchgemeindehaus: Die ersten Produkte des Missionsbazars fanden reissenden Absatz.

Vielfältig und weihnachtlich präsentierten sich denn auch die Marktstände im Saal: Kerzen, Samichläuse und Adventskränze standen in Reih und Glied, Handarbeiten und Puppenkleider warteten auf ihre Abnehmerinnen und mittendrin waren Früchte, Konfitüren, Guezli und Eingemachtes liebevoll aufgestapelt.

Begegnungsort

«25 Frauen treffen sich in drei Arbeitskreisen», weiss die Leiterin Monika Fischer zu berichten. «Vierzehntägig kommen die siebzig- bis achtzigjährigen Näherinnen, Liserinnen und Bastlerinnen zusammen. Unterdessen sind es familiäre Runden, die miteinander humorvolle Nachmittage und Abende verbringen. Es ist ein eigentlicher Ort der Begegnung.» Einige weitere Frauen stellen zuhause selbständig Produkte für den Bazar her und herausragend: Ein Mann hatte für diesen Anlass 5 Kilogramm Guezli gebacken.

Bereits Ende Januar wird dann wieder begonnen, mit den Arbeiten und den Realisierungen der Gestaltungsideen für den nächsten Missionsbazar. Wer neu mitmachen will, ist herzlich willkommen und kann sich bei Monika Fischer melden (071 463 51 83).

Zahlreich

Zum diesjährigen Erlös hat auch die Verpflegungs-Equipe ihren guten Teil beigetragen. 15 Frauen waren in der Küche, im Saal und in der Gemeindestube für das leibliche Wohl der zahlreichen Gäste verantwortlich. «Wie immer unterstützen wir in- und ausländische Organisationen, die sich für Benachteiligte und Bedürftige einsetzen», erklärt die Kassierin Christine Schefer. Der Romanshorner Arzt Beat Hanimann mit seinem Gaumenspalten-Operationsprojekt in Indien gehört dazu, ebenso das örtliche Chinderhuus und neu die Kinderspitex-Einrichtung «Hängematte». Beiträge erhalten beispielsweise auch das Heimetli Sommeri, die Dargebotene Hand, das Frauenhaus, das HEKS und die Christoffel-Blindenmission. Über weitere Gabenziele befinden die beteiligten Frauen auch gemeinsam. ■



Bild: Markus Bösch
Für einmal bringt Kauflust vielen etwas: Der Missionsbazar als Drehscheibe zwischen Bastlerfreudigen, Käuferinnen und Benachteiligten.

Wellenbrecher

Marktplatz

Erwachsen

Annina Mathis

«Mami, ich wott endli gross sii!!! Und wenn i den gross bin werd i ä Prinzässin, mit ämä Schloss und chum jedä Tag Raclette zum Zmit-tag über.»

«Mami wenn i mol gross bin wott i Büächer schriibä, hüt i dä Schuäl hämmär nömli scho s'L gha.»

«Mami, wenn i endli erwachsä bin, gang i go studiärä, chum än super Job über und züch ir-gendwo as Meer» ... Han i dänkt.

Nun darf ich alles selber entscheiden, mein Absenzenbüchlein selber unterschreiben und – natürlich – Auto fahren. 18, die magische Zahl auf die ich so gespannt gewartet habe. Doch was ist denn das? Ich bekomme Briefe von der Bank, ich müsse die Vollmacht über mein Konto übernehmen und sie bräuchten deshalb meine Unterschrift, die Gemeinde verlangt einen Heimatschein von mir und plötzlich könnte ich mich wegen jedem kleinsten Vergehen haft- oder strafbar machen.

So hatte ich mir das nicht vorgestellt! Erwachsen sein bedeutet doch Freiheiten und Rechte, nicht Verantwortung und Pflichten. Endlich selber bestimmen was man alles tun und lassen soll und nicht überlegen müssen, wie sich meine Träume fürs Leben wohl umsetzen lassen und ob überhaupt. Warum habe ich mich bloss so auf all das gefreut? Sogar das Auto fahren braucht viel länger als ich mir das so gedacht habe und ständig wird mir vorgehalten, dass ich in meinem Alter sehr stark Unfall gefährdet sei!

Und da ich noch zur Schule gehe, kann ich die «Unabhängigkeit» von meinen Eltern auch gleich vergessen. Dass sie mir praktisch alles bezahlen, ist ein sehr überzeugendes Argument!!

«Mami, mängmol wär i liäbär wieder chlii!» ■

Der Seeblick im Dezember

Koordinationsstelle, Regula Fischer

Der letzte Seeblick im Dezember erscheint am Freitag, 19. Dezember.

Abgabetermine Montag, 15. Dezember gemäss Impressum.

Der erste Seeblick im neuen Jahr erscheint am Freitag, 9. Januar 04.

Abgabetermine Montag, 5. Januar 04 gemäss Impressum. ■

Altpapiersammlung

Samstag, 6. Dezember 2003

Beginn: ab 08.00 Uhr

Verein: Wasserballer

Das Altpapier wird beim Kehrrechtverladeplatz an der Friedrichshafnerstrasse (vis-à-vis Schiffswerft) verladen. Einwohnerinnen und Einwohner, welche das Papier direkt anliefern möchten, sind dort willkommen.

Bereitstellung des Altpapiers:

- Das Papier ist **gut** gebündelt bereitzustellen, nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist zu falten und zu binden, ganze Schachteln werden **nicht** mitgenommen.
- **Tetrapackungen, Plastik, Waschmittel-Trommeln, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung!**
- Das Sammelgut ist gut sichtbar an der Strasse bereitzustellen.

Bei älteren Leuten wird das Papier auf Wunsch aus dem Keller abgeholt. Anmeldung bis Freitag, 5. Dezember an Herrn Bertschinger (Tel. 071 463 50 48).

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

Baugesuch

Bauherr

H. und P. Lienemann
Im Sonnenfeld 11
8590 Romanshorn

Grundeigentümer

Erbengemeinschaft
Emil Bolliger
Holzensteinerstrasse 19
8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Neubau Einfamilienhaus

Bauparzelle

Holzensteinerstrasse 19b
Parzelle 2731

Planaufgabe

vom 05. bis 24. Dezember 2003
Bauverwaltung, Bankstrasse 6,
Romanshorn

Einsprachen

Einsprachen sind während der
Auflagefrist schriftlich und
begründet beim Gemeinderat,
Bahnhofstrasse 19, 8590
Romanshorn einzureichen.

Gestützt auf §§ 29 ff des kantonalen Planungs- und Baugesetzes wird gemäss Beschluss des Gemeinderates vom 25. November 2003 öffentlich aufgelegt:

Gestaltungsplan Maron

bestehend aus: Erschliessungsplan mit Sonderbauvorschriften Planungsbericht
Gebiet: Parzellen Nr. 710, 2870
Auflagefrist: 05. bis 24. Dezember 2003
Auflageort: Bauverwaltung Romanshorn, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn während den ordentlichen Bürozeiten

Während der Auflagefrist kann jedermann, der ein schutzwürdiges Interesse geltend macht, gegen den Gestaltungsplan schriftlich und begründet beim Gemeinderat Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Einsprache erheben.

GEMEINDERAT ROMANSHORN

Zonenplanänderung Reckholdernstrasse – Wiesentalstrasse

Der Gemeinderat hat am 25. November 2003 der **Zonenplanänderung Reckholdernstrasse – Wiesentalstrasse** zugestimmt. Gestützt auf § 5 Abs. 2 und §§ 29 ff des kantonalen Planungs- und Baugesetzes wird diese Zonenplanänderung öffentlich aufgelegt.

Auflagefrist: 05. bis 24. Dezember 2003
Gebiet: Parzellen Nr. 710, 711, 714, 2870, 3092, 3093
Auflageort: Bauverwaltung Romanshorn, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn während den ordentlichen Bürozeiten

Während der Auflagefrist kann jedermann, der betroffen ist, und ein schutzwürdiges Interesse nachweist, gegen diese Zonenplanänderung Einsprache erheben. Einsprachen sind schriftlich beim Gemeinderat Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn einzureichen und haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

Die Zonenplanänderung untersteht dem fakultativen Referendum gemäss § 5 Abs. 2 PBG.

GEMEINDERAT ROMANSHORN

Weihnächtliche Stimmung

Markus Bösch

Zum ersten Mal organisierte der Verkehrsverein Romanshorn den Chlausmarkt: auch in seiner Neuauflage war er mit dem Klauseinzug ein Anziehungspunkt für Einheimische und Auswärtige.

Sie kamen vor allem aus Romanshorn, aus der näheren Umgebung und einer sogar aus Schaffhausen: An 40 Marktständen wurde vielfältige Handwerkskunst angeboten. Weihnächtig Geschmücktes, Adventsgegenstände aus Holz, Wachs und Wolle, Schmuck und Lebensmittel fanden den Weg vom Produzenten zum Kunden.

Mitgeholfen

«Es wäre etwas verloren gegangen, wenn das Aus des seinerzeitigen ROLA-Christkindli-marktes endgültig gewesen wäre. Um diesen Anziehungspunkt weiterhin pflegen zu können, hat der Romanshorer Verkehrsverein die Organisation an die Hand genommen», erklärt die Präsidentin Regula Fischer. Zusammen mit Hansjörg Bolt (Bau), Stefan Ströbele (Werbung, neues Logo) und Ursula Schönenberger (Administration) hat sie die Federführung inne.

Professionelle Anbieter und ortsansässige Vereine sowie Schulen verhalfen diesem ersten Chlausmarkt zu einem erfolgreichen Auftritt. Zudem beteiligten sich auch einige Geschäfte an der Alleestrasse mit einem verkaufsoffenen Sonntagnachmittag. Und sie finanzierten in verdankenswerter Weise den traditionellen Klauseinzug.

Das Auftreten der rotgewandeten Männer, mitsamt Dienern, Engeln und Pferdewagen wurde nicht überraschend zum eigentlichen Höhepunkt. Rasch waren sie eingekreist, geradezu bedrängt von Klein und Gross. Kaum waren die Sprüche aufgesagt und die Lieder gesungen, wechselten die Chlausköstlichkeiten den Besitzer. ■



Bild: Markus Bösch

Trotz eher feuchtkaltem Wetter erlebte der Romanshorer Chlausmarkt eine gelungene Premiere – im Mittelpunkt der Auftritt der Freien Klausaktion.



Fleckenfrei
ohne abzulecken
dank Osmose

Die elefantastische Autowäsche

Romanshorn
Kreuzlingerstrasse 81



Zu verkaufen

Fischerhäuser, Rislenstrasse
Altliegenschaft

Fr. 240'000.–

Landanteil 650 m²

Hausteil ausgebaut

ab Fr. 545'000.–

Landanteil 325 m²



WPL

Widmer Pfister Leuch AG · dipl. Architekten FH · Raumplaner FSU
Mittlere Gasse 9 · 8590 Romanshorn · 071 463 18 37 · www.wplaner.ch

30 Jahre Shell Salmsach

Feiern Sie vom
5.–7.12.03 mit uns und
gewinnen Sie tolle
Preise am Glücksrad!

Zu gewinnen gibt es viele kleine
Überraschungen **und mit etwas Glück**
30 Rp. Tankrabatt pro Liter.

Kurt und Margrit Bolliger danken für Ihre Kundentreue.

Shell Salmsach
Arbonerstrasse 15
8599 Salmsach



DIE ROMANSHORNER GESCHENKSIDEE 2004

bis Ende Dezember für Fr. 24.–

Erhältlich bei:
Alleebuchhandlung
Dalmei Mode
Dropa Drogerie, Huezberg
Gourmet Helg
Hotel Schloss
Papeterie Markwalder
Park Hotel Inseli
Ströbele Creativ Laden
Ströbele Text Bild Druck
Tourist Information



Zu verkaufen

Bauland für *Ihr* EFH

Seeblickstrasse, Romanshorn
Seesicht; gegenüber Tennisplatz und Badi
600 m zu Zentrum/Einkauf/Bahnhof
541 m², Fr. 222'000.–

WPL

Widmer Pfister Leuch AG · dipl. Architekten FH · Raumplaner FSU
Mittlere Gasse 9 · 8590 Romanshorn · 071 463 18 37 · www.wplaner.ch

«Ströbele»

Text Bild Druck



LIEBE KUNDSCHAFT

am **Samstag, 6. Dezember 2003**, bleibt unser Laden an der Allee-
strasse, wegen einer Mitarbeiterschulung, den ganzen Tag geschlos-
sen.

STRÖBELE AG Alleestrasse 35 Telefon 071 466 70 50
8590 Romanshorn 1 info@stroebele.ch

SEEBLICK

Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000
Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail info@stroebele.ch

Oberzelgstr. 2, Neukirch

Zu vermieten an ruhiger Lage mit
Balkon, GS, Parkett usw.

schöne 2-Zi-Dachwhg.

Mietzins: Fr. 1050.–

TG-Platz: Fr. 100.–, NK: Fr. 140.–

Widmer Pfister Leuch AG

Tel. 071 463 18 37

Vermeidbare Niederlage

Pikes, Hansruedi Vonmoos

Am vergangenen Samstag verlor das Team Pikes II zu Hause gegen den HC Seetal mit 0:2 Toren. Dieser Punkteverlust ist umso schmerzhafter, als die Oberthurgauer über die gesamte Spieldauer ein absolut gleichwertiger Gegner waren. Die Pikes-Stürmer scheiterten jedoch immer wieder am gut disponierten Gästehüter und so war es letztlich nur logisch, dass diejenige Mannschaft das Spiel gewann, die vorhandenen Chancen auch in Tore ummünzen konnte.

Match-Telegramm

EZO Romanshorn

Pikes II : HC Seetal I 0 : 2 (0:1 - 0:1 - 0:0)

Pikes II: Müller, Blatter, Sprecher, Koster, Schnell, Stöckli, Halter, Steiner T., Hüberli, Eggmann, Trepp, Kappeler, Hess, Blattmann, Ryter, Schmid

Strafen: 9 x 2 Min. + 1 x 10 Min. gegen Pikes II, 6 x 2 Min. gegen Seetal I

Schiedsrichter: Wagner / Zampieri

Niederlage gegen starkes Affoltern-Hedingen

Nur einen Tag nach dem Spiel gegen Seetal musste das Team Pikes II gegen den EHC Affoltern-Hedingen antreten. In diesem Spiel hatten es die heimischen Hechte sehr schwer. Gegen eine technisch ausgezeichnete 3.-Liga-

Mannschaft lag ein Punktegewinn der Pikes diesmal nicht im Bereich des Möglichen. Der Sieg der Zürcher geht in Ordnung. Das nächste Spiel des Teams Pikes II findet am kommenden Samstag, 06.12.2003 in Zug statt. Der Match gegen den EHC Zugerland beginnt um 15.45 Uhr.

Match-Telegramm

EZO Romanshorn

Pikes II : EHC Affoltern-Hedingen I 2 : 6 (0:3 - 0:1 - 2:2)

Pikes II: Müller, Sprecher, Schnell, Hess, Steiner T., Halter, Blatter, Stöckli, Eggmann, Trepp, Kappeler, Ryter, Blattmann, Hüberli
Tore Pikes II: Stöckli, Halter

Strafen: 11 x 2 Min. gegen Pikes II, 15 x 2 Min. + 1 x 10 Min. gegen Affoltern-Hedingen I

Schiedsrichter: Dönni / Brechbühl ■

Sängerehrung in Balterswil

Paul Stark

Der Thurgauische Kantonalgesangverband ehrte in Balterswil kürzlich Margrit Müller (Frauenchörl Romanshorn) für 50 Jahre Mitgliedschaft. Sie durfte als neu erkorene Superverteranin eine Urkunde und die herzlichsten Glückwünsche des Kantonalvorstandes in Empfang nehmen.



Hans Lehmann, Albert Mazenauer und Ueli Aebersold (Sängerbund Romanshorn) wurden für ihre 30-jährige Mitgliedschaft unter der Thurgauerfahne zu den jüngsten Kantonalverteranen ernannt und durften sich als Anerkennung das begehrte Sängerbzeichen des Kantonalgesangverbandes anstecken lassen.



Sängerinnen und Sänger beider Chöre gratulieren ihren frischgebackenen Jubilaren ganz herzlich und danken ihnen für die jahrelange Freundschaft und ihre grosse Begeisterung zum Lied. ■

DSC verlor gegen Lugano

Lucrèce Nussbaum

Die dritte Niederlage nach drei gewonnenen Spielen in Serie für den DSC Oberthurgau.

Auf Seiten der Oberthurgauerinnen begann man sehr defensiv. Die Gäste aus der Ostschweiz wehrten sich, wirkten jedoch sehr nervös, unkonzentriert und unorganisiert. So ging das erste Drittel mit 2:0 an die Tessinerinnen.

Im zweiten Drittel fanden die Spielerinnen von Coach Adi Gischig mehr und mehr ins Spiel. Das Spiel gewann immer mehr an Schnelligkeit und Intensität. So konnte der DSC das zweite Drittel mit 2:1 für sich entscheiden.

Im Schlussdrittel wurden die Gäste von ihren Kräften verlassen, glaubten nicht mehr wirklich an 2 Punkte, machten unnötige Fehler und kassierten weitere Tore. So endete die Partie mit 7:4.

Tore: Becker (Bullo) 1:0, Noel (Nani) 2:0, Mosimann (Ray) 3:0, Copeland (Hall) 3:1, Peter (Hall, Wild) 3:2, Lanzl (D'Elia, Bullo) 4:2, Hill (Steinmann) 4:3 D'Elia (Becker) 5:3, Becker (Nani) 6:3, Steinmann (Nussbaum, Bruggmann) 6:4, Bullo (Ray, Becker) 7:4

HC Lugano: 5x2 Min. DSC Oberthurgau: 6x2 Min.

Oberthurgau: K. Tiefenthaler; Nussbaum; Peter, Copeland; Vonwiller; Hill, Hall, Bruggmann; Scherrer, Wieland, Bruggmann; Aranda, Kröni, Steinmann.

Oberthurgau ohne N. Tiefenthaler (verletzt) ■

Treffpunkt Marktplatz

Lieber Moc-Moc

Carla Ströbele, Creativ-Laden am Bahnhof

Ich freue mich, dass es dich gibt!

Du bringst mir viele auswärtige Kunden, die dich sehen möchten. Allen gefällt du gut und sie können nicht verstehen, dass um diese Figur so viel Aufhebens gemacht wird. Auch die Kinder haben dich fest ins Herz geschlossen, besonders wenn in der Nacht dein kleines rotes Herz blinkt.

Bleib so wie du bist und vor allem bleib an deinem jetzigen Platz! ■

Kultur & Freizeit

Sternstunde Adventssingen

Musiziergemeinschaft Adventssingen 2003

Am kommenden Sonntag, 7. Dezember, um 17.00 Uhr findet in der katholischen Kirche St. Johannes das einer bald 50-jährigen Tradition entsprechende Romanshorner Adventssingen statt.

Gestaltet wird es wieder von der Musiziergemeinschaft: dem katholischen Kinderchor «Chilämüüs», der Singgruppe des Romanshorner Jugendchors, dem Romanshorner Handglockenensemble und dem Panflötenchor der Migros Clubschule St. Gallen. Geboten wird eine Mischung aus Musikvorträgen und gemeinsam gesungenen bekannten und weniger bekannten Advents- und Weihnachtsliedern. Zum ersten Mal findet das Adventssingen in der katholischen Kirche statt.

Zu hören gibt es von den Kinderchören neue Lieder über den Weihnachtsstern, von einem Panflötensexett eine klassische Sonate des Engländers James Hook und vom ganzen Panflötenchor erfrischende Weihnachtsmelodien. Die Handglocken haben die schönsten Stücke ihres diesjährigen Konzertprogramms, das sie auch nach Deutschland führte, vorbereitet und sie werden zusammen mit den Panflöten die in dieser Besetzung weltweit einmaligen «Dreams of Christmas» träumen. ■

Pikes siegen in Schaffhausen

Hansruedi Vonmoos

Eine kämpferisch gute Leistung hat dazu beigetragen, dass die Fahrt an den Rheinfluss für das Team Pikes I nicht zum Reinfluss wurde!

Die Oberthurgauer, welche seit Wochen mit verletzungsbedingten Absenzen einzelner Kaderspieler leben müssen, wurden von Head Coach Patrick Henry bestens auf das Spiel gegen Schaffhausen II eingestellt. Die Strategie wurde von den Spielern optimal umgesetzt und trug dazu bei, dass zwei weitere Meisterschaftspunkte in den Oberthurgau mitgenommen werden konnten. Am kommenden Samstag, 06.12.2003 kommt es in Romanshorn zu einem eigentlichen Spitzenkampf. Um 18.45 Uhr beginnt das Spiel gegen den EC Wil II.

Match-Telegramm

Eishalle Schaffhausen

EHC Schaffhausen II : Pikes I 3 : 5 (2:2 - 0:2 - 1:1)

Pikes I: Metzger, Markwalder D., Frischknecht, Hadorn, Wild, Markwalder T., Bartholdi, Eigenmann, Vonmoos, Strahm, Brüllmann, Wenger, Eberle, Inauen

Tore Pikes I: Wenger (2), Hadorn (2), Eberle Strafen: 2 x 2 Min. gegen Pikes I, 2 x 2 Min. gegen Schaffhausen II

Schiedsrichter: Michaud / Maurer ■

Vortrag über Arthrose

Vitaswiss Romanshorn, Ernst Lanz

Am Donnerstag 11. Dezember 2003, 20.00 h im Hotel Bodan Romanshorn, Kleiner Saal. Der Referent ist Dr. med. Kurt Mosetter, Arzt am Tertianum Neutal, Berlingen sowie mit eigener Praxis in Konstanz.

Arthrose, im Volksmund als Gelenkabnutzung bekannt, kann sehr schmerzhaft sein und unsere Beweglichkeit einschränken. Was sind die Ursachen der Arthrose, wie können wir damit umgehen lernen, wann ist eine Operation sinnvoll und notwendig, welche Prophylaxe ist möglich? Das sind Fragen, die Dr. Mosetter an diesem Abend

aus einer ganzheitlichen Sichtweise erörtern wird. Er wird auch Fragen aus dem Publikum beantworten. Veranstalter ist «vitaswiss Romanshorn». Unkostenbeitrag Fr. 8.-, Mitglieder «vitaswiss» Fr. 5.-. ■



Country und Santa-Claus im Tanklager

Tanklager, Bruno Zürcher

Mit der Wyna West Country Band am Samstag, 6. Dezember, 21 Uhr wird ein weiterer musikalischer Höhepunkt für die Liebhaber von Countrymusik folgen.

Für eine kurzweilige Abwechslung sorgt der Auftritt des Santa-Claus an der Country-Night im Tanklager Romanshorn. Weitere Informationen finden Sie unter www.romanshorn.ch ■



Wasservögel beobachten und kennen lernen

Vogel- und Naturschutz Romanshorn & Umgebung, Ernst Lanz

Am Sonntag, 7. Dezember besteht die Möglichkeit an einer Wasservogel-Exkursion teilzunehmen. Treffen ist um 14.00 h beim Hafenkiosk in Arbon. Von der Arboner Seepromenade aus sind eine ganze Anzahl von Wasservögeln meist sehr gut und bequem zu beobachten. Auch für grössere Kinder sehr geeignet. Dauer 1 bis 2 Stunden je nach eigenem Interesse. Teilnahme gratis. Veranstalter Vogel- u. Naturschutz Arbon und Romanshorn. ■



Behörden & Parteien**Zivilstandsnachrichten**

07. November – 24. November 2003

Zivilstandsamt Romanshorn

Geburten**Auswärts Geborene:****07. November**

- Winkler, Nurul Sarah Omar, Tochter des Winkler, Tilo Heinz-Uwe, deutscher Staatsangehöriger und der Winkler Omar, Nurul Jumana, srilankische Staatsangehörige, in Romanshorn

17. November

- Koch, Dominic, Sohn des Koch Kurt, von Wohlen AG und der Koch geb. Mannhart, Simone Margrit, von Wohlen AG und Flums-DorfSG, in Romanshorn

24. November

- Müller, Mika Urs, Sohn des Müller, Hanspeter, von Romanshorn und der Müller, Claudia, von Romanshorn und Speicher AR, in Kreuzlingen TG

Todesfälle**In Romanshorn gestorben:****14. November**

- Bürki geb. Keller, Gertrud, geb. 20. Dezember 1914, von Langnau im Emmental BE, in Romanshorn

15. November

- Hungerbühler, Kurt Ernst, geb. 13. April 1927, von Romanshorn, in Egnach TG

Auswärts gestorben:**10. November**

- Kläusli geb. Lips, Ella Irmgard, geb. 05. August 1910, von Zürich, in Romanshorn

11. November

- Grünberger, Alois, geb. 16. Mai 1927, von Romanshorn, in Romanshorn

13. November

- Amlinger, Jean-Claude, geb. 24. August 1932, von Winterthur ZH, in Romanshorn

24. November

- Hungerbühler geb. Fitzli, Alice, geb. 14. April 1928, von Romanshorn, in Aadorf-Häuslenen TG ■

**Stamm FDP Romanshorn am Samstag**

FDP, Christoph Rohner

Die FDP Romanshorn möchte vermehrt dazu beitragen, dass politische Themen öffentlich diskutiert werden und die Kontakte zu Bürgerinnen und Bürgern gepflegt werden können. Aus diesen Gründen organisiert die FDP jeden ersten Samstag im Monat einen einfachen, geselligen Stamm im Hotel Schloss in Romanshorn. Der Stamm beginnt jeweils um 09.30

Uhr. Der nächste Stamm findet am Samstag, den 06. Dezember 2003, statt.

Eingeladen sind alle interessierten Personen, eine Mitgliedschaft bei der FDP Romanshorn ist nicht erforderlich.

Die Freisinnige Partei von Romanshorn freut sich auf Ihre Teilnahme in diesem ungezwungenen Rahmen. ■

Krabbelfeier

Kath. Kirchgemeinde

Am Samstag, 6. Dezember 2003 um 17.00 Uhr in der Alten Kirche, Romanshorn. Herzliche Einladung zur letzten Krabbelfeier in diesem Jahr. Thema am 6. Dezember

ist...???? Dazu sind alle Kinder eingeladen bis etwa sieben Jahre in Begleitung von Eltern, Grosseltern oder Geschwistern. Bis bald, euer Krabbelfierteam. ■

Schule**Schul-News**Hans Zürcher, Schulvorstand
Sekundarschule Weitenzelg**Ende Probezeit**

Die 14-wöchige Probezeit der Erstklässler ist letzte Woche zu Ende gegangen. Von den 71 Erstklässlerinnen und Erstklässlern mussten 10 Schüler zurückgewiesen werden. Wir gratulieren den verbliebenen Schülerinnen und Schülern zum Bestehen der Probezeit und wünschen ihnen eine erfolgreiche Sekundarschulzeit.

Licht am Fahrrad

Bei Schulbeginn am Morgen und bei Schulschluss am Abend ist es bereits wieder dunkel. Leider fahren viele Schüler immer wieder ohne Licht am Velo. Die Verkehrspolizei macht jeden Winter mehrere Kontrollen und jedes Mal müssen etliche Schüler gebüsst oder zum Verkehrsunterricht aufgeboten werden. Wir bitten alle Eltern, mitzuwirken, dass die Verkehrsvorschriften eingehalten werden und so Unfälle vermieden werden können.

Rauchfreie Schulwege / Wettbewerb**«NichtRauchen»**

Wir haben uns gefreut über die Unterstützung der Eltern im Projekt «rauchfreie Schulwege». Mit einer Ausnahme haben sich alle für rauchfreie Schulwege ausgesprochen und den entsprechenden Talon unterschrieben. Die bisher durchgeführten Kontrollen verliefen erfreulich, das heisst, wir haben nur sehr wenige Raucher er tappt.

Am diesjährigen nationalen Wettbewerb «NichtRauchen», der von November bis Mai läuft, haben sich 8 von 10 Klassen angemeldet (1a, 1b, 1c, 2a, 2b, 2c, 2d, 3b). Es sind Preise bis Fr. 10'000.– in Form von Reisegutscheinen zu gewinnen. Klassen, die die Bedingungen nicht mehr erfüllen, müssen sich sofort abmelden. In Stichkontrollen werden Schulklassen mit einem Speicheltest auf Nikotinfreiheit getestet. Wir hoffen, dass auch dieses Jahr bei uns eine solche Kontrolle statt findet und niemand darin hängen bleibt.

Lernatelier

Seit den Sommerferien besteht am Montag um 16.15 Uhr und am Mittwoch um 13.45 Uhr das Angebot der betreuten Aufgabenstunden

Fortsetzung auf Seite 10

Fortsetzung von Seite 9

(je 60 Minuten). Bisher haben diese Stunden vor allem Erstklässler beansprucht. Wir möchten dieses Angebot nochmals für alle Schüler in Erinnerung rufen. Im Multimediazimmer stehen alle PCs zur freien Benutzung bereit. Künftig werden auch vermehrt Lösungsordner zur Selbstkontrolle bereitliegen.

Blockwoche / Schnupperwoche / Kantivorbereitungswoche 16.–20.2.04

In diesem Schuljahr führen wir die so genannte «Blockwoche» erstmals im Februar durch. Für

die Erstklässler bedeutet dies eine Projektwoche, für die Zweitklässler eine Schnupperwoche bzw. eine Kantivorbereitungswoche und für die Drittklässler eine Projektwoche mit Vorbereitungsblock für die DMS-Prüflinge.

Bedingungen Kantivorbereitungswoche 2. Sek MAR: Notendurchschnitt 4.75 im Januarzeugnis 2004, DMS: Notendurchschnitt 4.5 im Januarzeugnis 2004.

Wer den Durchschnitt nicht erreicht und trotzdem an der Vorbereitungswoche teilnehmen möchte, kann dies tun, wenn er sich verpflichtet, in den Sport- oder Frühlingferien 2004 eine Schnupperwoche zu besuchen.

Veranstaltungen

Besinnlicher Abend: Die dritten Klassen und die Theatergruppe laden Sie herzlich zu einem besinnlichen Abend ein am Donnerstag, 11.12.2003, 20.00 in den Singsaal Weitenzelg.

Adventssingen der Klassen 1b und 2b in der Alten Kirche. Alle Eltern, Schüler und Interessierte sind herzlich eingeladen. Freitag, 19.12.03, 19.00 Uhr. Ort: Alte Kirche Romanshorn

Theateraufführung der Theatergruppe: Der Teufel mit den drei goldenen Haaren. Freitag, 23. 1. 2004, 19.00 Uhr. Ort: Singsaal Weitenzelg. ■

Humorvoll, bereichernd

Markus Bösch

Kindergarten- und Unterstufenkinder erlebten die wundersamen Experimente einer «Märchenmaschine». Das Projekt brachte Kultur nahe und machte sie erlebbar.

Gespannte Blicke der Drittklässler und der Kindergartenkinder gleichermassen. In der Aula der Sekundarschule war ein überdimensionales Etwas installiert, dessen Geheimnis die jungen Zuschauer schon bald auf die Spur kommen sollten: Mit einer «Märchenmaschine» zauberten Navarrete und Marcel Peter Gomez-Müller Märchenfiguren auf die Bühne, brachten Rotkäppchen und Hans im Glück zusammen. Mit Lichteffekten, Musik, Feuer und Rauch wurde ein tollkühnes Experiment zur Realität. Und vor allem: Über 300 Kinder genossen während drei Aufführungen eine Stunde voll Fantasie und Klamauf, lachten lauthals und waren emotional voll dabei. Ein kulturelles Event war geglückt.

Heranführen

Für Schulleiterin Barbara Schwarzenbach ist klar, dass Kinder mit derartigen Veranstaltungen künstlerische Ausdrucksmöglichkeiten kennen lernen können, dass damit sozusagen ein Austausch zwischen innen und aussen stattfindet: Kultur kann Verbindungen von der Gesellschaft zur Schule schaffen – auch indem sie die Gesellschaft widerspiegelt und Botschaften zu den (jungen) Empfängern transportiert.

Die Schule habe eben auch den Auftrag, Kinder an die Kultur heranzuführen, an Dinge, die sie im Alltag vielleicht wenig erfahren, wie beispielsweise klassische Musik oder die theatrale Darstellung. Deshalb werden solche Veranstaltungen durch die Schule getragen, unterstützt und gefördert. ■



Bild: Markus Bösch

Kinder mit Fantasie liessen sich ins Reich der Fantasie entführen – die «Märchenmaschine» gastierte in Romanshorn.

Kinder für Kinder

Markus Bösch

2000 Franken kamen zusammen: Für das Kinderhilfswerk terre des hommes und Blindenorganisationen gingen Schulkinder auf die Strasse.

In Rollenspielen haben die Viertklässler von Gabor Nagy sich mit dem Thema «Strassenkinder» beschäftigt. Gleichzeitig ging es darum, sich auf die kommende Arbeit vorzubereiten und einzustimmen. In kleinen Gruppen waren sie dann anzutreffen, vor dem Schuhhaus Kunz und in der Hubzelg. Dort boten sie ihre Dienste als junge SchuhputzerInnen an. Und manche der Einkaufenden liessen sich ein und so konnten die Kinder am eigenen Leib erfahren, was es heisst, sich den Lebensunterhalt auf der Strasse verdienen zu müssen. Insgesamt 990 Franken kamen so am Tag des Kindes zusammen.

Für die Drittklässler von Markus Bösch stand der Realienunterricht der vergangenen Wochen im Zeichen der «Fünf Sinne». Auch sie übten sich im Rollenspiel, bevor sie an zwei Ständen stehen mussten: Selbstgebastelte Seifen und Magnete wurden verschenkt und gleichzeitig wurde Geld gesammelt für zwei Organisationen, die sich blinder Menschen und Kinder annehmen. Schliesslich konnten an die Ostschweizerische Stiftung für Blindenführhunde in Goldach und die Christoffel-Blindenmission 1'100 Franken überwiesen werden. ■



Bild: Markus Bösch

Eine nicht alltägliche und eindruckliche Arbeit: Kinder putzten Schuhe und unterstützten damit wirkliche Strassenkinder.

Marktplatz

Steigerungserlös einer Holzskulptur für die «Hängematte»

Stefan Züst

Anlässlich des ersten Mörschwilener Novembermarktes auf der Ranch der Familie Eberle am letzten Wochenende wurde eine Holzskulptur versteigert, die der Forstinstruktor Christian Gemperle in seiner gewohnt gekonnten Art mit Motorsägen gefertigt hatte. Der Steigerungserlös der Skulpturen war für gemeinnützige Organisationen bestimmt.

Das höchste Gebot der Versteigerung wurde von der Familie Geisser, Inhaberin der GLOVITAL AG in Mörschwil, gemacht. Der Steigerungspreis geht an die «Hängematte» in Romanshorn. Dieses Projekt vom «Schweizerischen KinderSpitex Verein» bietet Eltern pflegebedürftiger Kinder die

Möglichkeit, einmal auszuspannen, da sich das speziell geschulte Personal der «Hängematte» während eines Wochenendes liebevoll um das Kind kümmert.

Die GLOVITAL AG sieht in dieser Anschaffung nach eigenen Angaben eine gute Möglichkeit, die

soziale Verantwortung der Gesellschaft gegenüber wahr zu nehmen und so eine wertvolle Organisation zu unterstützen. Da die GLOVITAL AG an der Arbonerstrasse in Romanshorn eine permanente Ausstellung führt, hat bereits eine Verbindung zu Romanshorn bestanden. ■

Wettbewerbsgewinner

Pat Funsport

An der Gewerbeausstellung hat Pat Funsport erstmals einen Wettbewerb durchgeführt. Aus den vielen Teilnehmern mit den richtigen Antworten wurden nun die 34 Gewinnerinnen und Gewinner ausgelost.

Hauptpreis Inline-Skating-Gruppenkurs à 9 Stunden:

Evi Gubser, Arbon

11 Werkstatt-Gutscheine für Ski/Snowboard-Service:

Markus Kurmann, Salmsach; Arthur Engler, Romanshorn; Pascal Suhner, Romanshorn; Daniela Schnider, Häggenschwil; Walo Bohl, Romanshorn; Flavio Brühwiler, Romanshorn; Ursula Sturzenegger, Salmsach; Jeanine Deplatzen, Müllheim; Patrizia Harder, Romanshorn; Martin Kleinstauber, Romanshorn; Mirjam Breu, Romanshorn

11 Gutscheine für Inline-Skating-Schule

Sonja Bischof, Romanshorn; Jasmin Kleinstauber, Romanshorn; Fabian Rechsteiner, Romans-

horn; Adrian Ammon, Romanshorn; Sibylle Lieberherr, Romanshorn; Rebekka Sutter, Romanshorn; Simona Zimmermann, Häggenschwil; Romeo Tassone, Romanshorn; Johann Maurer, Romanshorn; Nina Günthör, Amriswil

11 Inline-Workout-Abos

Bruno Rechsteiner, Romanshorn; Monika Fatzter, Amriswil; Carlo Fatzter, Amriswil; Käthi Buchmann, Romanshorn; Andrea Nussbauer, Freidorf; Corine Dürig, Amriswil; Ursula Maurer, Romanshorn; Roman Tapfer, Romanshorn; Marion Brander, Romanshorn; Melanie Deplatzen, Müllheim; Peter Kistler, Romanshorn; Deborah Feuz, Amriswil

Pat Funsport bedankt sich für die rege Teilnahme am Wettbewerb und gratuliert den glücklichen Gewinnern. ■

Das 1000-ste Buch ist verkauft

Verkehrsverein Romanshorn, Regula Fischer

982 Bücher «Eine Prise Romanshorn» sind verkauft, so lautete die Zahl am Samstagabend aus der Tourist Info. Gespannt warteten wir nun, ob am Chlausmarkt die 1000-er Grenze überschritten werden würde.

Langsam, aber stetig stieg die Zahl an. Einige interessierte Männer und Frauen konnten sich nach dem 999-ten Buch nicht zum Kauf entschliessen und verpassten eine einmalige Gelegenheit. Doch dann, kurz nach 16.00 Uhr war es so weit und wir konnten einer völlig überraschten Elisabeth Jud aus Romanshorn zum 1000-ten Buch gratulieren, das sie natürlich als Geschenk mit nach Hause nehmen durfte.

«Eine Prise Romanshorn» ist noch bis Ende Dezember zum Vorzugspreis von Fr. 24.00 in verschiedenen Ladengeschäften, der Tourist Info und auf der Gemeinde erhältlich. ■



Finissage Sonderausstellung

Roswitha Demarmels-Angehrn

Am Sonntag, 7. Dezember 2003, 14.00 bis 17.00 Uhr ist die Finissage der Sonderausstellung «Ludwig Demarmels – seine mystischen Gemälde».

Neue Ausstellung «Bilder der Galerie von Ludwig Demarmels» ab Sonntag, 7. März 2004. Zu sehen sind Ölgemälde, Aquarelle, Reliefs, Holzschnitte, Lithographien u.a. aus dem künstlerischen Schaffen von Ludwig Demarmels (1917–1992). Seine Werke sind geprägt von seiner engeren Heimat Graubünden, aber auch vom Bodenseeraum, wo er seit 1951 lebte. Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44, 8590 Romanshorn

Öffnungszeiten: Jeden 1. Sonntag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr (und nach Vereinbarung; Telefon 071 463 18 11) ■



Treffpunkt Marktplatz

Das Glück

Adolf Fischer

Ein erstrebenswertes Ziel
ist das Glück in unserm Leben,
doch es gibt der Ziele viel,
die dem Glück den Namen geben.
Eins steht fest, bedenke du,
solltest du es suchen,
es hat etwas von innerer Ruh
das Stück vom grossen Kuchen.
Mach dir früh das Herz bereit
wie ein Mann das Ackerfeld
guter Grund und Redlichkeit
sind wichtig, dass das Glück gedeiht.
Da gibt es noch ein Glück im Winkel
und sicher auch sehr viel
ein anderer packt das Glück beim Wickel
und kommt auch so zum Ziel.

Kultur & Freizeit

Die jüngste der Weltreligionen

Mark Kilchmann

Erst 150 Jahre alt und schon 100 Jahre in der Schweiz: Vergangenen Freitagabend wurde der Bahá'í-Glaube, die jüngste der Weltreligionen, an einem Informationsabend im Romanshorer Hotel «Schloss» vorgestellt.

Die Geschichte der Bahá'í-Religion begann 1844 im Nahen Osten, in Persien. Ihr Stifter (Bahá'u'lláh, 1817–1892) wurde aufgrund seiner Lehren gefangen gesetzt und verbannt, zuletzt ins damalige Palästina, wo er in der Gefängnisstadt Akko verschied. Durch diese geschichtlichen Umstände kommt es, dass die Bahá'í als vierte Weltreligion im heutigen Israel ihre heiligen Stätten haben und anerkannt sind. Bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts, also kurz nach dem Hinscheiden ihres Stifters, hatte sich die junge Glaubensgemeinschaft auch schon in westlichen Ländern etabliert. Die Bahá'í-Geschichte der Schweiz nahm ihren Anfang im Jahre 1903 in Sitten, in der Deutschschweiz 1921 in Amriswil und Sommeri. Dort haben die Ostschweizer Gemeinden kürzlich, am 11. November, aus Anlass der Hundertjahrfeier ein regionales Fest gefeiert. Die erste lokale Gemeinde wurde 1926 in Lausanne gegründet. Prominentester Vertreter aus dieser Zeit ist sicher Prof. Dr. Auguste Forel (bekannter Wissenschaftler und Sozialreformer, auf der letzten Ausgabe der 1000-Franken-Note abgebildet), der 1921 der Bahá'í-Religion beitrug. 1925 wurde in Genf ein internationales Büro eröffnet. Heute hat dieses Büro das Ziel, die insgesamt 181 nationalen Gemeinden bei den Vereinten Nationen zu vertreten. 1962 fand erstmals die Wahl des nationalen Führungsgremiums statt, das heute aus sechs Frauen und drei Männern aus allen Sprachregionen der Schweiz zusammengesetzt ist (die Gemeindeleitung besteht aus gewählten Räten, es gibt keine Art von Priesterschaft oder anderer personenbezogener Autorität). Die Schweizer Gemeinde zählt zurzeit tausend Mitglieder aus über sechzig verschiedenen Nationalitäten, die in über zweihundert Orten leben.

Globale Vision und lokales Handeln

Der Referent des Informationsabends, Heinz Göltenboth aus Seon, kennt die Schweizer Bahá'í-Geschichte aus nächster Nähe: Fritz Semle, der erst vor wenigen Jahren verstorbene erste Bahá'í der Deutschschweiz, war sein Schwiegervater. Göltenboth begründet die erstaunliche rasche Ausbreitung dieses neuen

Glaubens – gemäss «Encyclopedia Britannica» ist sie nach dem Christentum bereits die zweitweitest verbreitete Glaubensgemeinschaft – mit der eigenen globalen Vision ihrer Botschaft: Bahá'u'lláh verkündete damals die Zeit des «Erwachsenwerdens der Menschheit», prophezeite weltumfassende, tiefgreifende Umwälzungen, verbunden mit der Forderung, dass nur ein neues, global ausgerichtetes Bewusstsein den Herausforderungen dieser «neuen Stufe der menschlichen Entwicklung» gerecht werden könne. Neben Lehren über die zwingende Gleichberechtigung der Geschlechter oder die Überwindung Vorurteilen aller Art – insbesondere mit religiöser oder rassistischer Ausrichtung – betonte dieser Religionsstifter immer wieder die Notwendigkeit der Einheit (in der Vielfalt, nicht im Sinne einer Gleichförmigkeit), die sich auch in konkreter Weise, in Form einer weltumfassenden Gesetzgebung, verwirklichen müsse: «Das Wohlergehen der Menschheit, ihr Friede und ihre Sicherheit sind unerreichbar, sofern und ehe nicht ihre Einheit fest begründet ist.» Der Grundsatz, dass «der Glaube sich an Taten messen» soll, begründet das grosse Engagement dieser weltweit erst etwa sechs Millionen Mitglieder zählenden Bewegung auf sozialem Gebiet oder im Rahmen der Entwicklungsprojekte der Vereinten Nationen, seit deren Gründung.

«Fortschreitende Gottesoffenbarung»

Was ist das Verhältnis des Bahá'í-Glaubens zu den andern Religionen? Glauben die Bahá'í an den selben Gott? Zu diesen häufig gestellten Fragen erläuterte Heinz Göltenboth eine zentrale Lehre Bahá'u'lláhs: religiöse Wahrheit sei nicht absolut, sondern relativ. Das unfassbare Wesen, das wir Gott nennen, hat die Menschheit nie alleine gelassen, sondern im Verlauf der Geschichte immer wieder Boten zu ihrer Führung gesandt. Gott wird in einem Sinnbild mit der Sonne verglichen, die «Gottesoffenbarer» mit reinen Spiegeln. In diesen Spiegeln kann der Mensch zu Gott finden, ihn «erkennen und lieben», diese Boten waren und sind der Weg zum Schöpfer. Ihre Botschaften mussten sich aber immer der Auffassungskraft der



Fritz Semle, der erste Bahá'í der Deutschschweiz, mit seiner Familie in Sommeri.

jeweiligen Zeit anpassen. Im Kern lehren alle Gottesboten dieselbe ewige Botschaft, aber die gesellschaftlichen Lehren unterscheiden sich notwendigerweise. Somit anerkennen die Bahá'í aus ganzem Herzen den göttlichen Ursprung und die Wahrheit der früheren religiösen Sendungen; nach ihrem Glauben hat Bahá'u'lláh die ewige Botschaft des Einen Gottes «in einem neuen Gewand», mit einem neuen Schwerpunkt gebracht: «Diese Handvoll Staub, die Erde, ist eine Heimat; lasst sie eine solche in Einigkeit sein.» Der Zusammenhang zwischen diesen beiden genannten Grundsätzen und ihrer Bedeutung in der aktuellen Weltlage ergibt sich offensichtlich aus der wachsenden Gefahr des fundamentalistisch-religiös-nationalistischen Fanatismus. Vor Jahresfrist hat deshalb das internationale Führungsgremium der Bahá'í-Weltgemeinde in einem dringenden Appell an die religiösen Führer der Welt dieses Prinzip der «Fortschreitenden Gottesoffenbarung» als Heilmittel gegen die Gefahr des Fanatismus zur Diskussion gestellt; der Wortlaut dieser Botschaft kann unter www.bahai.ch abgerufen werden. ■

Musikalisch wortreiches Feuerwerk

Markus Bösch

Überraschende Wortspielereien am Band: Die «Peperonis» boten mit ihrem Programm «Götter in Weiss» eine ausserordentlich gelungene Mischung von Cabaret und Musik.

Was anfänglich noch leise daherkommt, entpuppt sich bald als Schlag auf Schlag ausgerichtetes Musikspektakel. Versprochen sind «Götter in Weiss» und die Gattung Arzt wird während fast drei Stunden wahrlich nicht geschont.

Brillante Musikalität bietet das Quartett und immer wieder wird ein Teil der gesellschaftlichen Realität gnadenlos porträtiert.

Es wird ein rezeptfreier Abend, der auch noch dem angeschlagenen Image der Grill-Lobby auf die Füsse zu helfen versucht.

Temporeich, unterhaltend und umsonst werden Hits aus Rock'n Roll und Schnulzenzeiten heraufbeschworen, verbunden mit einer Liebeserklärung ans Fleisch, das von Medikamenten durchsetzt ist.

Sogar künstliche Befruchtung und Handymanie kommen auf die Bühne – und mit dem Knüller aus ihrem vergangenem Programm «The Phantom of the Opera» geht es auf den wahrscheinlichen Höhepunkt zu.

Simon Anderhub, Michael Thoma, Markus Ellenberger und Chrissi Sokoll bieten einmal mehr musikalisch-geistreiches Cabaret mit höchstem Einfallsreichtum. ■



Bild: Markus Bösch

In voller Aktion und das lachende Publikum auf ihrer Seite: Die «Peperonis» strapazieren Lach- und Herzmuskeln des Publikums im vollen Tanklager.

Schule

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

Theatergruppe der Sekundarschule Weitenzelg

Vorankündigung: Aufführungstermin: Freitag, 23. Januar 2004, Zeit: 19.00 Uhr Ort: Singsaal der Sekundarschule Weitenzelg

In der Sekundarschule gibt es auch dieses Schuljahr wieder das Freifach Theater. Wir sind acht Mädchen und ein Junge, was aber nicht bedeutet, dass es fast nur Mädchenrollen gibt. Ganz im Gegenteil: Janina, Corin, Michaela, Melanie und Rahel sind in Jungenrollen geschlüpft und sehen das Leben einmal aus diesem Blickwinkel. Zu Beginn des Schuljahres haben wir das Märchen: «**Der Teufel mit den drei goldenen Haaren**» ausgewählt. Es ist ein Stück für Kinder und Erwachsene. Das Mär-

chen handelt von einem Jungen, der bei seiner Geburt eine Glückshaut um hat. Dem König wird von einer Wahrsagerin prophezeit, dass dieser Junge einmal seine Tochter heiraten werde. Nun unternimmt der König alles, um das zu verhindern. Doch das Glückskind lernt im Schloss die Prinzessin kennen. Es verliebt sich in sie und will sie heiraten. Der missgünstige König hat für seine Tochter aber einen ganz anderen, reichen Ehemann vorgesehen und brütet einen teuflischen Plan aus. Wird es Glücks-

kind gelingen die gefährliche Probe des Königs zu bestehen?

Es gibt auch noch andere Figuren wie die Räuber, die dem Glückskind aus Mitleid helfen und die Wächter, sowie einen Fährmann und natürlich den Teufel und dessen Grossmutter. Mehr wollen wir nicht verraten!

Wir freuen uns, Sie in eine märchenhafte Welt zu entführen. ■

Bilder: Ursi Marthy



TankLager Romanshorn

Fr, 05. Dez. bis Do, 11. Dez. 2003

Jeden Dienstag ab 20.00 Uhr

- **Line Dance-Kurs für jedermann**
Anfänger und auch Quereinsteiger sind herzlich willkommen

Auskunft: Telefon 078 833 87 05

Samstag, 06. Dezember

- **Wyna West Country Band**
Santa-Claus im Tanklager Romanshorn
Line Dancers willkommen

Country-Night 21.00 Uhr

Türöffnung 20.00 Uhr

Impressum

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindkanzlei ein Jahresabo von Fr. 80.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindkanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate

Ströbele Text Bild Druck
Allestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

Bill's Computer Privat-Hilfe und -Kurse bei Ihnen an Ihrem PC. Windows, Internet, E-Mail, Word, Excel, PowerPoint, Scanner oder Digitalfotografie, eigene Homepage erstellen. www.jbf.ch. Helpline 071 446 35 24.

Computer, Verkauf & Reparatur aller Marken. Planen und Realisieren von Einzel- & Mehrplatz-Anlagen, «Internet-Stationen». Computerkurse in eigenen Schulungsräumen. PC-WebShop www.ferocom.ch, 071 4 600 700. FeRoCom, Friedrichshafnerstrasse 3, 8590 Romanshorn

Spezial-Weihnachts- und Neujahrs-Partyervice mit indischer Küche. Ins Haus geliefert oder bei Ihnen zu Hause gekocht. Infos unter www.indianfood-partyervice.ch, oder Tel. 071 461 233 36 (E. Wahab-Brenn)

Zu vermieten

Garagenplätze und Gitterboxen in der Tiefgarage an der Friedrichshafnerstrasse 51 (bei der Fähre / beim Bahnhof). Kurzfristige Miete über Winter möglich. Preis: Fr. 70.– bis Fr. 85.– je Monat. Roldag AG, Romanshorn, Telefon 071 460 11 61.

Per 01.02.2004 Nachmieter gesucht für teilrenovierte 3,5-Zimmer Parterre-Wohnung an ruhiger Lage. Kinder- und tierfreundlich. Mit Terrasse, Kinderspielplatz, Gartengrill. Mietzins Fr. 1'220.– inkl. NK. Bitte melden unter 079 455 91 01 (abends), Besichtigung am Wochenende oder melden beim Abwart, Fam. Carlucci 071 463 13 79.

Zu vermieten. Sehr sympathische 3-Zimmer Ferienwohnung an zentraler Lage. Auf kürzere oder längere Zeit während der Wintermonate. Tel. 071 463 16 51.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen	Gratis

Treffpunkt Marktplatz

Kalt ists draussen

Marlis Zeugin

Kalt ists draussen,
derweil uns drinnen das Feuer wärmt,
lasst uns den Tag geniessen,
auch wenn der Wind ans Fenster schlägt.

Kalt ists draussen,
Schneeflocken treiben im Wind,
die Strassen alle schon zugeschnitten,
zuhause im warmen Bett ist nun jedes Kind.

Kalt ists draussen,
der Winter kam mit Brausen,
die Kinder rufen «es schneit, es schneit!»
Flocken rieseln herab ohne Pausen.

Kalt ists draussen,
Eiszapfen hängen am Dach,
die Vögel sitzen frierend in den Bäumen,
eisige Kälte hält sie noch wach.

Kalt ists draussen,
verschwunden die milden Tage,
auch wenn vorbei die Blumenpracht,
wir lieben den Winter ohne Frage.

Kalt ists draussen,
Christkind, wir erwarten dich bald,
süsser Duft zieht durch alle Räume,
verschneit sind Wiesen, Hügel und Wald.

Kalt ists draussen,
das neue Jahr steht vor der Tür,
Schnee und Eis im Winterzauber,
Väterchen Frost wir danken dir dafür.

Kalt wars draussen,
vorbei ist die kalte Jahreszeit,
nun kommen die wärmeren Tage,
die wir geniessen, bis es wieder schneit. ■

RAIFFEISEN



Vorsorgeplan 3 – Sparen Sie Steuern!

Romanshorner Agenda

05. Dezember 03 – 12. Dezember 03

- Jeden Freitag Wochenmarkt, 08.00–11.00 Uhr, Kreuzung Allee-/Rislenstrasse.....

Samstag, 06. Dezember

- Krabbelfeier, Kath.Kirchgemeinde, 17.00 Uhr in der Alten Kirche.....
- Heimrunde, Handballclub Romanshorn, ab 13.00 Uhr, Kantihalle
- Country-Night mit Wyna West Country Band, 21.00 Uhr im Tanklager

Sonntag, 07. Dezember

- 10.15 Gottesdienst mit Sunntigsfirnkinder und St. Nikolaus, anschliessend Apéro.....
- Finissage Sonderausstellung «Ludwig Demarmels – seine mystischen Gemälde», 14.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung, Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstr. 44, Tel. 071 463 18 11
- Wasservogel-Exkursion. Treffen 14.00 Uhr beim Hafenkiosk Arbon. Vogelschutz Arbon und R'horn.

- Romanshorner Adventssingen mit Jugend- und Handglockenchor, Chilämütüs und Panflötenensemble, 17.00 Uhr in der Kath. Kirche.....

Montag, 08. Dezember

- Meditative Kreistänze mit Lisbeth Grüninger, Kath. Kirchgemeinde, 14.00–15.00 Uhr im Pfarreisaal. Anmeldung im Pfarreisekretariat 071 463 17 30. Kostenbeitrag Fr. 20.–.....

Dienstag, 09. Dezember

- Blutspende, AVIS, 17.00 – 19.30 Uhr, Alterszentrum Amriswil.....
- Monatsversammlung, Philatelistenverein Romanshorn, 20.00 Uhr, Hotel Bahnhof in Amriswil

Mittwoch, 10. Dezember

- Rorate mit Schülerzorg, Kath.Kirchgemeinde, 06.00 Uhr.....

Donnerstag, 11. Dezember

- Gottesdienst mit Frauengemeinschaft anschl. Treff, Kath.Kirchgemeinde, 19.30 Uhr, in der Alten Kirche.....
- Vortrag über Arthrose v. Dr. med. Kurt Mosetter, vitaswiss R'horn. 20.00 Uhr, Hotel Bodan, Unkostenbeitrag Fr. 8.– (Mitgl. Fr. 5.–)

Freitag, 12. Dezember

- Klassische Musik-Meditation mit Adventsmusik mit Thomas Schröter, Musiktherapeut 19.30 Uhr, Gesundheitszentrum Sokrates in Güttingen

Inline Workout – Fitness auf Rollen

Wir treffen uns jeden Donnerstagabend zum Inline Workout. Dabei trainieren wir unsere Muskeln, Bewegungsabläufe, und haben erst noch Spass dabei. Normalerweise fahren wir im Freien. Wenn es regnet, in einer Halle. Ruf uns an und mach auch mit. Gratis-Probelektion.

PAT FUNSPORT 071 463 31 83, 079 215 16 21, Susi Paschini 076 522 77 60

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail Touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein

VERKEHRSVEREIN ROMANSHORN
AM BODENSEE



Kultur & Freizeit

Hundert-Jahr-Jubiläum steht bevor

FCR, Kurt Thalmann

Zwar nicht als erster Fussballklub der Schweiz, aber immerhin als erster der Region, feiert der Fussballklub Romanshorn im nächsten Jahr das hundertjährige Bestehen. Dieser Anlass soll mit zwei Festtagen würdig begangen werden.

Seit mehr als einem Jahr arbeitet ein vielköpfiges Organisationskomitee unter dem Präsidium von FCR-Urgestein Hans Stöckli an den Vorbereitungen zum Hundert-Jahr-Vereinsjubiläum. Nur wenige Klubs des 142 Vereine umfassenden Oschweizerischen Fussballverbandes können ein so hohes Vereinsalter vorweisen. Als Hauptsponsor für diesen Grossanlass konnte die Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn mit Verbindungsmann Ruedi Reinhart gewonnen werden. Diese sportlich finanzielle Partnerschaft wird sich bestimmt positiv auf das Jubiläum auswirken.

Jubiläumswochenende

Am Samstag, den 24. April 04 findet ein Treffen der Ehemaligen des FCR im Klubhaus auf der

Weitenzelg statt. Etwas über dreihundert Adressen einstiger Romanshorner Fussballcracks konnten bisher ausfindig gemacht werden. Der Abend gehört dann der Jugend und den Junggebliebenen. In der Eishalle EZO tritt die deutsche Band «McSunday» auf. Diese sieben Spitzenmusiker aus dem Raume München, Augsburg und Neu-Ulm bringen die Erfahrung und Ausstrahlung mit, um diesen Abend mit dem richtigen Mix aus Professionalität und Spass an der Musik zum Knaller werden zu lassen. Musikalisch bietet «McSunday» aktuelle Hits aus den Charts und beliebte Stücke aus weltbekannten Musicals, aber auch Pop und Rocksongs von gestern befinden sich in ihrem Repertoire. Am Sonntag, den 25. April mit Beginn um 10.30 Uhr, läuft der Jubiläumsanlass mit Mit-

tagessen in der Eishalle über die Bühne. Als Gast mit dabei sind der Thurgauische und der Oschweizerische Fussballverband, zahlreiche Ehrengäste, der Musikverein Romanshorn, die FCR Schnitzelbanksänger und hoffentlich viele Ehemalige und weitere interessierte Fussballfreunde.

Spiel zwischen Spitzenmannschaften

Um dem Fussball, dem Mittelpunkt des Jubiläums, auch richtig gerecht zu werden, ist auf den Frühsommer ein Fussballspiel zwischen einer deutschen und einer schweizerischen Spitzenmannschaft auf der Weitenzelg geplant. Erste Abklärungen haben bereits stattgefunden. Zudem findet am 11. September die Delegiertenversammlung des OFV im Bodan in Romanshorn statt. ■